

# Chancen und Herausforderungen in einem Handelsunternehmen

Belegnummer: 273007

Das Institut für Wirtschaftspolitik (Prof. Dr. Thomsen) bietet im Sommersemester 2018 ein Seminar zur Thematik der Digitalisierung in Handelsunternehmen an. Hierfür konnte mit der **Dirk Rossmann GmbH** ein starker Kooperationspartner gewonnen werden. Im Rahmen der Zusammenarbeit erhalten die Studierenden Einblick in die spezifischen Herausforderungen des Unternehmens. Das beinhaltet unter anderem den direkten Kontakt zu führenden Rossmann-Mitarbeitern, eine Unternehmensexkursion sowie die Möglichkeit der Präsentation der Seminarergebnisse vor einem unternehmensweiten Publikum. Des Weiteren erfolgt die Betreuung, neben dem Institut für Wirtschaftspolitik, direkt durch die fachspezifischen Führungskräfte und Mitarbeiter/innen des Unternehmens.

Das Seminar richtet sich an Studierende im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften des **5.+6. Semesters** (PO 2017). Die Seminarleistung umfasst eine schriftliche Ausarbeitung sowie die Präsentation der Ergebnisse. Die Teilnehmerzahl ist auf **12 Personen** begrenzt; die Bearbeitung eines Themas erfolgt in 2er Gruppen. Die Bearbeitungszeit für die Seminararbeit beträgt insgesamt 11 Wochen.

## Ziel des Seminars

Aufarbeitung und kritische Auseinandersetzung aktueller Literatur hinsichtlich der volks- und betriebswirtschaftlichen Relevanz der Digitalisierung unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des Handelsunternehmens **Dirk Rossmann GmbH**.

## Leistungsanforderung

- Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten in 2er Gruppen [80 % der Endnote]
- Präsentation der Arbeit (30min) und anschließende Diskussion (15min) [20 % der Endnote]  
Anwesenheitspflicht bei allen Vorträgen

## Zeitplan

- Do. 29.03.2018 Verbindliche Bewerbung auf eines der 6 Themen (s.u.). Erforderlich sind ein halbseitiges Motivationsschreiben sowie ein aktueller Notenspiegel. Bitte geben Sie zusätzlich Zweit- und Drittwunsch an. Anforderungen gelten bei Partnerbewerbungen für beide Bewerber. Bewerbung an [ingwersen@wipol.uni-hannover.de](mailto:ingwersen@wipol.uni-hannover.de) .
- Do. 05.04.2018 Bekanntgabe der Themenverteilung
- Di. 10.04.2018 Kick-off Veranstaltung, 10:00-15:00 Uhr (Vorstellung des Unternehmens, Kontaktaufnahme mit Betreuern und Ansprechpartnern, Lagerführung, sonstige Formalia)  
Dirk Rossmann GmbH, Isernhägener Str. 16, 30938 Burgwedel (selbstständige Anreise)
- Do. 21.06.2018 Abgabe der Seminararbeiten als pdf-Datei an [ingwersen@wipol.uni-hannover.de](mailto:ingwersen@wipol.uni-hannover.de) sowie an den entsprechenden Betreuer der Rossmann GmbH bis 23:59 Uhr.
- Do. 05.07.2018 Ergebnispräsentation vor Vertretern der Abteilungen, interessierten Mitarbeitern und ggf. Geschäftsführung  
Dirk Rossmann GmbH, Isernhägener Str. 16, 30938 Burgwedel (selbstständige Anreise)

Weitergehende Informationen erhalten Sie während der Kick-off Veranstaltung am 10.04.2018. Über Änderungen hinsichtlich der anstehenden Termine werden Sie umgehend informiert. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an [ingwersen@wipol.uni-hannover.de](mailto:ingwersen@wipol.uni-hannover.de) .

**Prof. Dr. Stephan L. Thomsen**  
Institut für Wirtschaftspolitik

## Themenübersicht

### (1) Das Geschäftsmodell für die digitale Welt und die Customer Journey weiblicher Millennials

Die Digitalisierung ermöglicht Unternehmen vollkommen neue Geschäftsmodelle zu erschließen. Welche unternehmerischen Vorteile entstehen durch die Digitalisierung und welche Ansatzpunkte bestehen bei deren Implementierung? Wie lässt sich diesbezüglich eine kundenorientierte Marketing- und Vertriebsausrichtung im Zusammenhang mit den Customer Journey der Zielgruppe der weiblichen Millennials aufstellen?

### (2) Die Evolution einer digitalen Unternehmenskultur

Defizite in der Unternehmenskultur gehören zu den größten Hindernissen für den Erfolg im digitalen Zeitalter. Es stellt sich die Frage, welche Bedeutung die Kultur für den Erfolg eines Unternehmens hat? Inwieweit kann Digitalisierung zu einer veränderten Außendarstellung beitragen? Verändern sich durch Digitalisierung unternehmensinterne Werte und Normen und damit auch Arbeitsprozesse? Wie kann eine digitale Unternehmenskultur implementiert werden?

### (3) Die Chancen der Digitalisierung für die interne Unternehmenskommunikation

Interne Unternehmenskommunikation umfasst die verbale und nonverbale Kommunikation zwischen den Angehörigen einer Gruppe oder Organisation. Sie verfolgt das Ziel, relevante Informationen zu verbreiten (Transparenz), Mitarbeiter zu motivieren und zu binden (Motivation), den Austausch zwischen den Mitarbeitern und Gruppen zu fördern (Dialog) und die organisatorischen Abläufe zu optimieren (Effizienz). Im Zuge der Digitalisierung steht Unternehmen eine Vielzahl von Werkzeugen zur Verfügung, um diese Ziele zu erreichen. Es ergibt sich die Frage, welche Vor- und Nachteile die einzelnen Werkzeuge bieten, wie sie optimal implementiert und von den Mitarbeitern adaptiert werden und wie sich diese Prozesse auf den Unternehmenserfolg auswirken.

**(4) Wie tragen soziale Medien zum Unternehmenserfolg bei?**

Soziale Medien durchdringen mittlerweile sämtliche Lebensbereiche und verändern die Art der Kommunikation von Unternehmen mit ihren Kunden sowie den Kunden untereinander. Ein zentrales Stichwort ist hier Partizipation. D.h. die Kunden geben Bewertungen über Unternehmen und ihre Marken ab und beteiligen sich teilweise sogar an der Produktentwicklung. Es ergeben sich folgende Fragen: In welchen Unternehmensbereichen werden soziale Medien genutzt? Wie tragen sie zum Unternehmenserfolg bei und wie kann dieser Beitrag gemessen werden?

**(5) Herausforderungen der Digitalisierung für das Datenschutzmanagement**

Zur Optimierung der Unternehmensabläufe werden sowohl große Datenmengen über interne Prozesse als auch über dessen Kunden erhoben. Inwieweit kann ein Unternehmen diesbezüglich eine ausreichende Datensicherheit gewährleisten? In welchem Umfang erfolgt durch einen datenbasierten Ablauf ein Monitoring der Mitarbeiter? Wie wird in diesem Zusammenhang Arbeitsschutz der Mitarbeiter berücksichtigt? Welche Rolle spielt die EU-Datenschutz-Grundverordnung? Welche Folgen für das Datenschutzmanagement ergeben sich aus der IT-Abhängigkeit?

**(6) Die Blockchain als Unternehmensstruktur im digitalen Zeitalter**

Enthusiasten prophezeien, dass die Blockchain-Technologie zu ähnlich tiefgreifenden Veränderungen führen werde, wie das Internet. Hinter offenen Blockchains wie Bitcoin und Ethereum stecke nämlich mehr, als die Effizienz einer verteilten Datenbank. Es gehe um die Vision einer digitalen Ökonomie, die offener sei und nicht von wenigen Plattformen beherrscht werde. Bitcoin und Ethereum böten die Chance, den dezentralen Charakter des Internets auf die nächste Stufe zu heben: eine Art zweites Internet, das neben Daten jetzt auch Werte sekundenschnell weltweit transferiert. Es stellt sich die Frage, welche Unternehmensanwendungen schon heute oder in naher Zukunft denkbar und welche Chancen und Risiken damit verbunden sind.